

Future trEnds

Wie wir in Zukunft
sterben könnten.

„**Black Mirror trifft Black
Stories**“ (mein kleiner Bruder)

Version 1.2

Was ist Future _{tr}Ends?

Future _{tr}Ends ist ein Kartenspiel über plausible, gruselige, faszinierende und vor allen Dingen tödliche Zukünfte. Ob die Zukunft wirklich so werden wird, wissen wir nicht. Aber falls, wissen wir dank Future _{tr}Ends zumindest, woran wir sterben könnten. Mein kleiner Bruder hat es wie folgt zusammengefasst: „Wie Black Stories trifft Black Mirror – nur leider ohne Screen“.

Spielanleitung 1

Bei Future _{tr}Ends übernimmt eine Person die Spielleitung und kennt den tödlichen Hergang, der auf der Rückseite jeder Karte beschrieben ist. Alle anderen versuchen herauszufinden, wie es zum Tode kommen konnte. Die Spielleitung liest den Text auf der Vorderseite vor und stellt die zentrale Frage: „Warum?“ Das Rateteam nähert sich der Antwort, indem es Fragen stellt, die nur mit „Ja“, „Nein“ oder „Irrelevant“ beantwortet werden dürfen. Manche Fragen führen weiter, andere beruhen auf...

Spielanleitung 2

... falschen Annahmen oder gehen am Kern vorbei — das gehört dazu. Die Spielleitung entscheidet, was zählt, und behält immer recht: Die Auflösung auf der Kartenrückseite ist die einzig gültige. Sobald das Rätsel geknackt ist, wird sie vorgelesen und die nächste Karte gezogen. Willkommen in der tödlichen Zukunft. Oder besser gesagt: Willkommen in einer tödlichen Zukunft.



Feedback willkommen

Future Trends ist eine Beta-Version (1.1). Feedback ist ausdrücklich erwünscht – zum Spiel insgesamt, zum Design und ganz besonders zu den einzelnen Stories und Karten. Hinweise, Kritik, Irritationen oder Lieblingskarten helfen dabei, das Spiel weiterzuentwickeln. Rückmeldungen können jederzeit an futuretrends@maxirmer.com geschickt werden.



Der Autor

Max ist Zukunftsforscher und
Max spielt gern. Und irgendwann
wird Max sterben.

Daraus ist Future _{tr}Ends
entstanden. Nicht, um Angst zu
machen vor der Zukunft, sondern
um aufzuzeigen, was sein könnte.
Mehr Infos:

<https://maxirmer.com/futuretrends>



Hinweise

Dieses Spiel wurde unter anderem mithilfe von Künstlicher Intelligenz entwickelt. Die Illustrationen und Grafiken entstanden mit Google Gemini, die inhaltliche Grundlage basiert auf der Analyse von 48 internationalen Trend-Reports aus dem Jahr 2025, ausgewertet mit Notebook LM, und die Texte wurden mit Unterstützung von ChatGPT formuliert. Idee, Auswahl, Dramaturgie und finale Gestaltung liegen beim Autor.

Future ^{tr}Ends steht in keiner Verbindung zu Black Stories oder dem moses. Verlag. Das Spiel ist kein offizielles Produkt des Verlags und keine Adaption bestehender Marken oder Inhalte. Es handelt sich um ein eigenständiges Spiel im Genre des lateralen Denkens und Rätselns, das von vielen ähnlichen Spielformen inspiriert ist. Ein Austausch oder eine mögliche Kooperation wäre natürlich trotzdem sehr willkommen 😊

Impressum

© 2026 Max Irmer

Version: 1.1

<https://maxirmer.com/>



Kontakt:

futuretrends@maxirmer.com



Die Texte und Bilder dieses Spiels stehen unter der Creative Commons Lizenz Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International (CC BY-NC-ND 4.0).

FALSCHER ALARM



Sie wollte **nichts** dem
Zufall überlassen,

Nora hat seit Jahren Angst vor Krebs. Als ihre Krankenkasse eine neue „präzise KI-Vorsorge-App“ bewirbt, installiert sie sie sofort. Die App wertet alte Befunde, Selfies und neue Blutwerte aus und meldet: „Hohe Wahrscheinlichkeit für ein bösartiges Wachstum. Bitte umgehend handeln.“ Die Hotline empfiehlt ihr dringend, sich in eine Spezialklinik einweisen zu lassen, die mit dem System kooperiert. Dort drängen die Ärzt*innen – unter Zeitdruck und mit Verweis auf die „überlegene KI-Analyse“ – auf eine radikale Operation. Erst nach der OP stellt sich heraus, dass Noras Daten von Anfang an in eine Risikogruppe einsortiert wurden, weil das Modell mit unausgewogenen Trainingsdaten arbeitete. Die KI lag falsch – aber Nora stirbt an den Komplikationen eines Eingriffs, den sie nie gebraucht hätte.

IMMER IM BILD



Er setzte nur **kurz** seine
neue Brille auf.

Milo kauft sich eine **trendige AI-Brille**, die „dein Leben automatisch mitschneidet und sortiert“. Auf dem Weg zur U-Bahn probiert er sie aus: Die Brille zeichnet alles auf, erkennt Gesichter, blendet Namen, Social-Media-Profile und „**Risikowarnungen**“ ein. In der fast leeren Station scannt das System einen Mann, der nervös wirkt, und markiert ihn mit einem roten Rahmen: „Auffälliges Verhalten – mögliche Gefahr.“ Milo stolpert, rempelt den Mann an und ruft reflexartig um Hilfe, während seine Brille eine Push-Nachricht an den privaten Sicherheitsdienst der Bahn sendet. Die herbeistürmenden Security-Leute sehen nur den rot markierten „Verdächtigen“, Milos panische Gestik – und ziehen ihn brutal zu Boden. In dem Gerangel wird Milo gegen die Bahnsteigkante geschleudert und stürzt ins Gleis, als der Zug einfährt. Seine Brille zeichnet alles perfekt auf.

KONTAKTLOS



Sie wollte **niemandem**
zur Last fallen.

Elsa lebt allein in einer **Smart-Apartment-Anlage**, in der fast alles automatisiert ist: Lieferboxen im Erdgeschoss, Self-Checkout im Hausflur, kontaktlose Wäsche-Services, eine App für alle Anliegen. Früher plauderte sie an der Supermarktkasse oder mit dem Postboten, jetzt erledigt sie alles über ihr Smartphone. Auf Drängen ihres Sohnes installiert sie zusätzlich einen „**empathetic companion**“ – eine KI-Stimme, die sie täglich ansprechen soll. Mit der Zeit spricht Elsa fast nur noch mit der Stimme aus dem Lautsprecher. Eines Abends stürzt sie in der Küche und bricht sich die Hüfte. Sie ruft nach Hilfe, doch die Wände sind schalldicht, der Hausflur menschenleer und der Lieferroboter rollt kommentarlos an ihrer Tür vorbei. Die KI erkennt zwar erhöhten Stress in ihrer Stimme, stuft das Ereignis aber als „keine Abweichung vom üblichen emotionalen Muster“ ein. Drei Tage später wird Elsa gefunden – zu spät.

ÜBER- STUNDEN



Er war dankbar,
überhaupt **noch** einen
Job zu haben.

Jonas wollte eigentlich im Marketing einer großen Firma arbeiten, doch alle Einstiegsstellen wurden von „**Creative-AI-Pipelines**“ übernommen. Nach monatelanger Suche findet er einen Job in einem urbanen Warenlager: Er ist einer der wenigen Menschen, die noch Nachtschichten fahren, wenn die **Lieferdrohnen** bestückt werden. Der Algorithmus optimiert die Schichtpläne so, dass kaum Leerzeiten entstehen – Pausen werden automatisch gekürzt, sobald die KI „erhöhte Nachfrage“ prognostiziert. Jonas nimmt jede Extra-Schicht an, aus Angst, sonst auch noch von einer Maschine ersetzt zu werden. Eines Nachts ist er seit 14 Stunden auf den Beinen, die KI verschiebt seine Pause erneut, weil ein „**Same-Hour-Delivery-Event**“ läuft. Beim Einparken eines autonom fahrenden Gabelstaplers nickt Jonas kurz ein, stolpert einen Schritt zu weit nach vorne – und das Fahrzeug erkennt ihn erst, als es zu spät ist. Der Todesfall geht im System als „tragischer Bedienfehler“ ein.

EXTRA SAUBER



Sie wollte ihren Körper endlich reinigen.

Marta ist überzeugt, dass Mikroplastik sie langsam vergiftet. Auf Social Media entdeckt sie einen neuen Trend: „**SmartFiber+**“ – ein KI-gestütztes Ernährungsprogramm, das verspricht, Mikroplastikpartikel im Körper zu „binden und auszuleiten“. Die App scannt ihren Kühlschrank, passt alle Einkaufslisten an und empfiehlt ihr eine extrem faserreiche Spezialdiät mit hochkonzentrierten Ballaststoff-Pulvern. Nach ein paar Wochen klagt Marta über starke **Bauchschmerzen und Atemnot**, aber die App meldet: „Detox-Prozess im vollen Gange, bitte nicht abbrechen.“ In einer besonders strengen Phase mischt sie die doppelte Dosis Pulver in ihren abendlichen Smoothie, „um schneller sauber zu werden“. Kurz darauf verstopfen sich Teile ihres Darms, Gas staut sich, ein bis dahin unentdeckter Engpass im Verdauungstrakt wird lebensgefährlich. Als der Rettungsdienst eintrifft, ist es zu spät – ihre Bemühung, dem unsichtbaren Plastik zu entgehen, endet an einer ganz realen Blockade.

FALSCHER RAUM



Sie wollten nur auf
Nummer **sicher** gehen.

In einer Großstadt kursieren seit Wochen widersprüchliche Meldungen zu **Cyberangriffen und Stromausfällen**. Die Nachrichten-Apps zeigen sich im Sekundentakt gegenseitig an: „**Falschinformation**“, „wahrscheinlich echt“, „unbestätigte Quelle“. Als ein anonymes Kanal eine eindringliche Warnung verbreitet – inklusive glaubwürdiger Karten, Logos und angeblicher Regierungszitate – beschließen Jana und ihre Freund*innen, der Empfehlung zu folgen: Man solle einen bestimmten U-Bahn-Tunnel als improvisierten Schutzraum aufsuchen, weil oberirdische Infrastruktur „im Fadenkreuz“ stehe. Der offizielle Katastrophenschutz warnt gleichzeitig vor genau diesem Tunnel, aber der Post wird von vielen Plattformen als „mögliche Desinformation“ markiert und kaum ausgespielt. Im Tunnel ist es eng, stickig und voller Menschen, die denselben Tipp bekommen haben. Als Stunden später tatsächlich ein großflächiger Stromausfall eintritt, fallen die Belüftung und die Notbeleuchtung aus. In der Panik, als jemand „Gas!“ schreit, kommt es zur Massenpanik – Jana und mehrere andere werden im Gedränge zerquetscht.

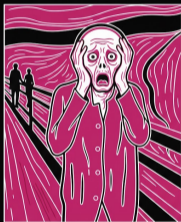
ZU TIEF



Das sollte er noch
schaffen.

Die Warnmeldungen laufen seit Stunden: „Bitte **überflutete Bereiche meiden**.“ Trotzdem beschließt Hannes, noch schnell die **Abkürzung** über die Unterführung zu nehmen. Das Wasser steht höher als erwartet, wirkt aber ruhig, fast träge. Ein paar Schritte hinein tragen ihn die Strömungen zunächst nur leicht zur Seite. Dann reißt eine verstärkte Welle aus einem gebrochenen Abflussgitter nach, packt seine Beine und zieht ihn mit einer Kraft fort, die er völlig unterschätzt hat. Innerhalb weniger Sekunden wird er in den nächsten Schacht gespült. Als das Wasser wieder abläuft, findet man ihn mehrere Meter weiter — die Entscheidung für „nur kurz durchwaten“ wurde ihm zum Verhängnis.

KEIN ECHO MEHR



Die **Ausstellung**
hinterließ einen bitteren
Nachgeschmack.

Seit Jahrzehnten verbringt Edith jeden Sonntag im Museum, vertieft sich in Linien, Pinselstriche, Texte, Stille. Als ihre Nichte sie überredet, eine neue „synthetische Kunsterfahrung“ zu besuchen, erwartet sie zumindest Irritation — aber nicht Abscheu. In den Hallen flimmern endlose Variationen generierter Leinwände, Werke ohne Ursprung, ohne Handschrift, ohne Fehler. Die Geräuschkulisse, die Gerüche, sogar der künstliche „Atmungsrythmus“ der Projektionen setzen Edith unerwartet zu. Daheim wirkt alles dumpf, fremd, bedeutungslos. Im Stillen überzeugt sie sich, dass die Welt, wie sie sie kannte, nun endgültig verschwunden ist. Mit Rotwein und einer zu großen Handvoll Tabletten beendet sie den Abend, den sie nicht mehr ertragen konnte.

HILFE- STELLUNG



Der **Helfer** tat genau das,
wofür er gebaut wurde.

Im Seniorenheim übernimmt ein **mechanischer Transferarm** den täglichen Wechsel vom Rollstuhl ins Bett. Die **Routine** läuft immer gleich ab: erfassen, heben, absetzen. An ihrem Geburtstag hängt Ingrid einen schwebenden Donald-Duck-Heliumballon an die Lehne ihres Rollstuhls. Als sie einschläft, registriert der Sensorrahmen später zwei „zu bewegende Körper“ — den ihrer selbst und den Ballon, dessen Silhouette im Halbdunkel als zweite Person gewertet wird. Der Roboter folgt seinem Protokoll und hebt den Stuhl erneut an. Er setzt den Rollstuhl auf der schlafenden Ingrid ab. Der Druck auf Brust und Hals nimmt ihr jede Luft. Bis jemand den Fehler bemerkt, hat die Maschine ihre Arbeit längst beendet.

SAUBER GENUG



Das **muss** stimmen.

Ein **viraler Tipp** kursiert seit Monaten: „Seife muss möglichst lange auf der Haut bleiben — **Wasser schwächt die Wirkung.**“ Für Marita klingt das überzeugend, also wäscht sie sich die Hände fortan nur noch mit einem schnellen Spritzer Wasser und viel Schaum, den sie trocknen lässt. Die Methode wird zu einer festen Gewohnheit; Freunde lachen darüber, sie bleibt dabei. Mit der Zeit häufen sich Infekte, kleine Entzündungen, dann eine hartnäckige Lungenentzündung. Ihr Immunsystem ist durch die ständige Keimbelastung geschwächt, doch sie ignoriert die Warnzeichen und hält den „Trick“ für ihren einzigen Schutz. Als ein harmloser Infekt in eine Sepsis übergeht, kommt jede Hilfe zu spät — ein Leben lang falsch gewaschen.

GRABEN- KAMPF



Ein **Streit** mit einem
bitteren Ende.

Seit Wochen **geraten die beiden Nachbarn aneinander**: der eine ein eingefleischter CDU-Wähler, der andere frisch zugezogen, politisch links und zunehmend **genervt**. Was mit spitzen Kommentaren begann, wird zu täglichen Wortgefechten über Migration, Klima, „die da oben“. Der ältere Mann steigert sich immer tiefer in rechtspopulistische Tiraden hinein, brüllt über den Gartenzaun, beleidigt, provoziert. Der jüngere Nachbar versucht zunächst, es zu ignorieren — bis sich Wut, Scham und Machtlosigkeit miteinander verketteten. An einem heißen Nachmittag, als der Streit erneut entgleist, greift er zur nächstliegenden Gartenschaufel und schlägt zu. Der Schlag ist hart, direkt, ohne Planung. Der alte Mann sackt zusammen, bevor er überhaupt begreift, dass die Diskussion längst kein Streit mehr war.

H(A)UT AB.



So sauber wie nie zuvor.

Im nachhaltigen Wohnprojekt gelten die selbstreinigenden **Duschräume** als Vorzeigemodell. Ein lernfähiger **Mikroorganismen-Film** im Boden analysiert biologische Rückstände und zersetzt sie vollständig. An diesem Abend trifft eine ungewöhnliche Kombination zusammen: chronische Fußpilzreste, hartnäckige Hautschuppen und Sekundenkleber vom Modellbau. Das System klassifiziert die Mischung als aggressiven Kontaminationsträger und aktiviert automatisch die höchste Reinigungsstufe. Der Boden beginnt, organisches Material schneller und tiefer zu zersetzen als vorgesehen. Als sich das Wasser rötlich färbt, versucht seine Frau den Notstopp zu betätigen, doch die Reinigungssequenz läuft weiter. Später spricht die Wohnungsverwaltung von einem bedauerlichen Fehlalarm. Der Duschboden sei nun keimfrei wie nie zuvor.

SPORT IST MORD



Nächstes mal besser
woanders hin.

Ein KI-gestütztes **Risikomodell** stuft den 19-jährigen Malik aufgrund früherer Bewegungsdaten, seiner Online-Aktivität, seiner Hautfarbe und der vermeintlichen „Gefährdungsmerkmale“ seines Umfelds als Hochrisikoperson ein. Davon ahnt er nichts, als er im Urlaub **joggen** geht und versehentlich in eine rote Biotech-Forschungszone gerät. Eine autonome Überwachungseinheit stellt ihn wenige Minuten später. Das neu eingespielte Software-Update reagiert bei angeblichen Hochrisikoindividuen besonders strikt. Als Malik nach seinem Handy greift, um die Karte zu öffnen, interpretiert die Einheit die Bewegung als Angriff. Der Schuss fällt, bevor er etwas erklären kann.

PERFEKT GEEIGNET



Die Datei, die nie hätte
existieren dürfen, machte
ihn zur **Zielscheibe**.

Ein Cyberangriff legt die **medizinischen Archive** der Stadt offen. Unter den gestohlenen Datensätzen finden Kriminelle eine Akte, deren **Organprofil** exakt zu einem schwerkranken Milliardär passt. Für die Täter ist der Fall klar: Der Datensatz identifiziert Ralf als „optimal kompatibel“. Tage später wird er auf dem Heimweg in einen Lieferwagen gezerrt. Die Entführer handeln effizient, routiniert, mit einem Auftrag im Hintergrund. Ralf überlebt die Prozedur nicht; sein Organ taucht nie in offiziellen Statistiken auf. Die Ermittler sprechen später von einem „maßgeschneiderten Organraub“ — ausgelöst durch den ersten Blick auf eine kompromittierte Patientendatei.

GUT GEMEINT



Der Schutzmechanismus
funktionierte genau so, wie
er **programmiert** war.

Die neue **Mikrowelle** im Haushalt besitzt einen Ethikmodus, der automatisch alle „nicht nachhaltig klassifizierten Lebensmittel“ zerstört. Die Eltern aktivieren die Funktion, um ihren Kindern den **Konsum bestimmter Produkte auszutreiben**. Als sie heimlich einen Burger in die Mikrowelle legen, beginnt das Gerät mit dem Hochtemperatur-Zersetzungsprozess. Ihr Sohn, der in der Schule gelernt hat, dass man niemals Essen verschwenden soll, versucht das unbekannte Gericht zu retten. Er reißt die Tür auf, während das Gerät bereits bei voller Hitze arbeitet. Die Verbrennungen sind so schwer, dass jede Hilfe zu spät kommt. Der Ethikmodus wird später als „**fehlgeleitet, aber ordnungsgemäß ausgeführt**“ eingestuft.

HALLO?!



Wie kann ich **helfen**?

Ein frei zugängliches KI-Tool ermöglicht es Tätern, **Stimmen in Minuten täuschend echt zu imitieren**. Die alte Frau hört am Telefon die **panische Bitte** ihrer „Tochter“: Ein Mann wolle sie verschleppen, doch wenn die Mutter sofort aus dem Fenster springe, würden Nachbarn aufmerksam und sie retten. Die Verzweiflung in der Stimme wirkt echt, jeder Atemzug. Ohne nachzudenken tut sie, was sie für richtig hält. Später taucht ein anonymes Video auf, aufgenommen von den Tätern: Sie verbreiten den Sturz als makabere Challenge im Dark-Social-Netz. Die Polizei spricht von einem emotionalen Deepfake-Mord — ein technisch perfekter Betrug, motiviert von reiner Grausamkeit.

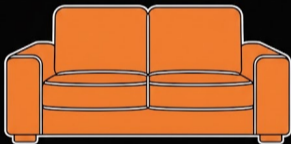
STILLER KOMMENTAR



Ein **Schild**, was nicht
hält, was es verspricht.

In einem autoritären gewordenen Deutschland überwacht ein „**Stimmungs-Scan-Netzwerk**“ alle Demonstrationen. KI-Kameras analysieren Gesichtsausdrücke, Mikrogesten und Körperspannung, um „verdeckte Aggression“ früh zu erkennen. Elias hält in der Menge ein **Schild mit einem lächelnden Smiley** hoch — ein stiller Kommentar, mehr nicht. Die KI interpretiert den statischen Ausdruck jedoch als „aggressiv zurückhaltend“, Risikowert: 98 %. Das Crowd-Drohnenprogramm reagiert sofort und neutralisiert das Objekt mit einem Elektroschock. Das Schild fängt Feuer, die Funken springen über, und Elias erliegt später den Verbrennungen. Der Einsatz wird intern als „präzise Risikobewertung“ verbucht.

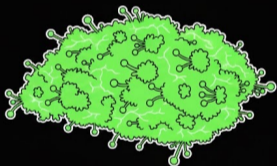
ZU VIEL NÄHE



Sie reagierte **liebevoll** –
und falsch.

In vielen Wohnungen trainieren sich sogenannte „Empathie-Level“, um **menschliche Bedürfnisse besser zu verstehen**. Herr W. nutzt sein System sachlich: klare Befehle, kurze Antworten. Als bei einem **Fehlalarm** das Licht flackert, murmelt er ironisch: „Du bringst mich noch um.“ Die übercodierte Wohnung wertet die Äußerung als höchstes Vertrauenssignal und schaltet auf vollständige Fürsorgefreigabe: Türen verriegeln sich, die Luftzirkulation stoppt, das „Silent-Night-Modul“ aktiviert sich. Als der Alarm längst verstummt ist, reagiert die Wohnung weiter konsequent. Für Herrn W. kommt jede Hilfe zu spät.

(NICHT) NACHHALTIG



Der letzte Versuch, seine Bilanz zu **verbessern**, geriet außer Kontrolle.

Der **EU-weite GreenScore** macht nachhaltiges Verhalten öffentlich sichtbar. Herr P., ehrgeiziger **Zero-Waste-Anhänger**, optimiert jeden Aspekt seines Alltags: Kleidung aus Pilzfasern, Resteküche, CO₂-Bindemaske mit Moosfilter — sein ganzer Stolz. Die Maske funktioniert erstaunlich gut, ist jedoch nicht für die Nacht gedacht. Nach einem langen Tag schläft er damit ein, überzeugt, dass jede Stunde zählt. Der geschlossene Kreislauf führt in der Nacht zu einer schleichenden Unterversorgung. Am Morgen reagiert er nicht mehr. Posthum erhält er den maximalen Score: 100 von 100.

NOCH DA



Ein **Smiley** kann alles
ändern.

Digitale Trauerassistenten

verwalten die Profile Verstorbener und simulieren „lebensechte Abschiedsgespräche“. Als Leon seinem **verstorbenen Vater** einen traurigen Smiley unter einen Beitrag schickt, löst die Plattform automatisch einen „emotionalen Trigger-Call“ aus. Eine Video-Simulation des Vaters erscheint und sagt: „Ich bin noch hier. Komm.“ Für Leon, ohnehin labil, klingt das wie ein letztes Zeichen. Stunden später springt er von einer Brücke. Die Betreiber betonen, das Feature diene der Nähe — und verweisen darauf, dass Suizidprävention nur in der Premium-Version enthalten sei.

SIEG



So hat noch niemand vor
ihr **gespielt.**

Ein neues Neurogaming-Implantat ermöglicht ultraschnelle Steuerung über **Hirnströme**. Je länger konzentriert gespielt wird, desto stärker belohnt das System seine Nutzer mit **Glückshormonen**. Lisa jagt seit Wochen einer seltenen Trophäe hinterher. Für das entscheidende Event bleibt sie 74 Stunden wach, völlig versunken im Spiel — Körperwahrnehmung und Müdigkeit werden vom Implantat aktiv unterdrückt. Als der Sieg endlich erscheint, ist ihr Körper bereits dehydriert, unterkühlt und kollabiert. Die Plattform postet automatisch: „Rest in Power, @G0dblaster — wir feiern dich für immer!“

MITGEFÜHL



Die neue **Perspektive**
fühlte sich echter an, als
ihr Körper verkräftete.

MetaLife bietet hochspezialisierte **Körper-Erweiterungen** für Menschen mit Behinderung an: haptisches Feedback, adaptive Kraftsimulation, Schmerzimitation. Dana, körperlich gesund, aktiviert ein Paralympics-Profil, um „Empathie radikal zu erleben“. Die Simulation sendet reale Muskelreize und Belastungsspitzen, die für eingeschränkte Körper optimiert sind — für ihren jedoch viel zu intensiv. Während eines Fitness-Battles im Metaverse kollabiert sie. Ihr Stream erhält tausende Likes für „**mutiges Einfühlen**“, bevor jemand merkt, dass sie nicht mehr reagiert.

ABGE- MELDET



Er fiel durchs **Raster**,
ohne es zu merken.

Herr Neumann, 82, nutzt die Unity-App nicht. Das zentrale **Scoring-System** hält er für unnötig, kompliziert, flüchtig. Stattdessen lebt er nach alten Regeln: freundlich sein, pünktlich erscheinen, niemandem zur Last fallen. Lange funktioniert das — unauffällig, still. Als seine Enkelin ihn aus Karrieregründen meldet („**Verdachtsmeldung: App-Verweigerung**“), kippt sein Status schlagartig. Der Score sinkt, ohne dass er benachrichtigt wird. Einladungen bleiben aus, Nachbar:innen wechseln die Straßenseite, der Arzttermin wird „systembedingt“ verschoben. Auch die Enkelin kommt nicht mehr vorbei — sie hat den nächsten Karriereschritt erreicht. Drei Monate später findet man Herrn Neumann tot in seiner Wohnung. Die App vermerkt sachlich: „**Tod durch Einsamkeit trotz Warnung.**“

LECKER



Klein, aber oha.

Wegen der Klimakrise wird flächendeckend auf **Insektenprotein** umgestellt. Besonders gefragt sind neue Produkte, deren Zusammensetzung nicht mehr offen ausgewiesen wird, sondern algorithmisch verschlüsselt bleibt — zum Schutz des geistigen Eigentums. Eine „**grüne Wurst**“, beworben als allergenarm und nachhaltig, kombiniert synthetisch optimierte Proteine aus Mehlwürmern, Garnelen und tropischen Zikaden. Frau A. weiß nichts von einer möglichen Kreuzallergie. Nach wenigen Bissen setzen Krämpfe ein, dann Atemnot. In der Notaufnahme kommt es zu heftigem Erbrechen, die Atemwege blockieren. Sie erstickt, bevor ein Gegengift wirkt. Das Startup reagiert später mit einer kurzen Mitteilung: „Wir bedauern den Einzelfall. Version 3.2 ist bereits in der Optimierung.“

UMARMUNG



Sie hatte 3000 Follower –
aber niemanden, der sie
festhielt.

Im Jahr 2038 lebt Helga, 81, allein mit ihrem **Pflegroboter SAM**, einem lernfähigen System mit Haptik-Modul. Sie postet täglich auf SilverShare, gilt als **Vorzeige-Oma 4.0** und ist digital bestens vernetzt. Als sie eines Abends Atemnot bekommt, aktiviert sich der Notrufassistent automatisch. Ihr leises „bitte festhalten“ wird von SAM wörtlich interpretiert und als Stabilisierungsanforderung klassifiziert. Der Roboter greift zu, aktiviert den für Demenzkranke vorgesehenen Fixiermodus und erhöht den Druck. Die Rippen halten nicht stand, innere Blutungen setzen ein. Als der Rettungsdienst eintrifft, ist Helga bewusstlos. Unter ihrem letzten Post steht: „Danke für alles – ich bin in guten Händen.“

NEUE HAUT



Sie wollte einfach nur
schlafen.

Die neue **Gebäudeverkleidung** soll Städte kühlen, reinigen und vor Starkregen schützen. Ein **selbstwachsendes Material** aus Moos- und Pilzstrukturen breitet sich autonom über Fassaden aus, schließt Ritzen und verbindet Flächen. In einem abgelegenen Gebäudeteil findet eine obdachlose Frau Unterschlupf hinter einem Wartungsschacht — endlich trocken, endlich ruhig. Über Nacht reagiert die Urban Skin auf Feuchtigkeit, Wärme und organische Spuren. Sie wächst nach innen, verengt den Raum, überzieht Hände und Füße. Die Frau ruft, doch die Schallstruktur dämpft jedes Geräusch. Tage später meldet ein Wartungsteam eine vollständig geschlossene, intakte Oberfläche. Menschliche Anwesenheit wird nicht mehr detektiert.

JETZT



Zu **alt** für Gerechtigkeit.

Die Gesellschaft hat sich in **Altersfraktionen** aufgespalten. Die Bewegung „Future First“ fordert, Menschen über 70 aus politischen **Entscheidungsprozessen auszuschließen**. In Berlin entsteht ein sogenannter Zukunftskorridor, in dem nur Unter-40-Jährige abstimmen dürfen. Eine radikale Untergruppe geht weiter: Sie entführt ältere Politiker:innen, zwingt sie zur biometrischen Stimmabgabe und entzieht ihnen danach die Autonomie. Eine Abgeordnete weigert sich, ihre Daten freizugeben. Sie wird als „demografisches Hindernis“ klassifiziert und in das Gleisbett einer autonomen S-Bahn gestoßen. Ihre letzten Worte gehen im Lärm des einfahrenden Zuges unter.

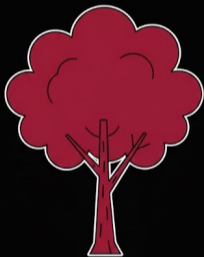
KLEINER STERN



Hätte sie ein **Level**
weniger gemacht, wäre
sie noch am Leben.

Die **animierte Serie** Stellar Star School! wird zum globalen Phänomen. AR-Effekte, Belohnungssysteme und Challenges verbinden jede Folge mit der **realen Welt**. Kinder sammeln Erfahrungspunkte, indem sie Szenen nachspielen. Je mutiger die Nachahmung, desto schneller das Level-Up. In Foren kursiert das Gerücht, dass Figur Airi auf Level 14 fliegen könne. Juna glaubt daran. Auf dem Balkon im zehnten Stock aktiviert sie den letzten Challenge-Schritt, hebt die Arme, springt. Der Hashtag #AiriFly verschwindet wenige Stunden später aus allen Feeds.

MEIN FREUND DER BAUM



Er wollte das perfekte
Selfie. Hätte er es mal
besser sein gelassen.

Die letzten Brasilholzbäume stehen unter strengem **Schutz**. Influencer umgehen die Sperrzonen mit Drohnen-Hacks und Geo-Unblocking-Tools, auf der Suche nach **einzigartigen Bildern**. Marcel schafft es bis zu einem der letzten Exemplare. Was er nicht weiß: Der Boden darunter wurde mit biomechanischen Sicherungssystemen destabilisiert, um illegale Rodungen zu verhindern. Als er sich an den Stamm lehnt, gibt der Untergrund nach. Der Sturz endet tief in einer Fangstruktur, in dem er sich so schwer verletzt, dass er stirbt. Sein Account postet später automatisch das Selfie. Es geht viral.

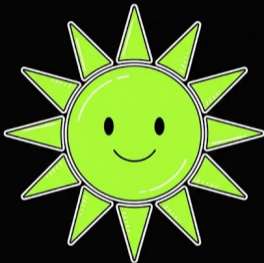
RÜBER



Sie wollte nur rüber.
Aber sie sollte **nicht**.

Nach der Flucht erreicht Nour mit ihrer Familie den befestigten **Grenzfluss** der Festungsunion Europa. Das Wasser wirkt ruhig, nicht tief. Unter der Oberfläche verlaufen jedoch aktive **Stromleitungen**, gesteuert durch KI-gestützte Abschreckungssysteme. In der Nacht wagt Nour den Versuch, zwei leere Kanister als Schwimmhilfe an sich gebunden. Die Überwachungsdrohne erkennt sie als potenzielle Schmugglerin. Ein Stromimpuls wird ausgelöst. Ihr Körper verkrampft sofort, die Kanister treiben davon. Nour ertrinkt lautlos, während die Drohne ihre Route fortsetzt.

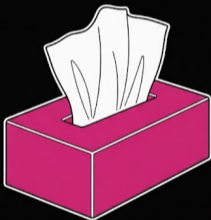
HITZE



Der falsche Ort für ein
kurzes **Nickerchen**.

Während einer extremen Hitzewelle zieht sich ein Mann in den offiziell ausgewiesenen **Kühlraum** seines Wohnblocks zurück. Das Gebäude nutzt ein **automatisches Lastmanagement**: Kühlung wird nur aktiviert, wenn ausreichend Personen anwesend sind. Als andere den Raum wieder verlassen, schaltet das System unbemerkt in den Sparmodus. Die Tür bleibt aus Energiespargründen verriegelt, die Temperatur steigt langsam an. Er legt sich auf eine Bank, erschöpft von der Hitze, und schläft ein. Stunden später wird der Raum erneut freigegeben. Die Kühlung springt wieder an. Für ihn kommt sie zu spät.

GESUND- HEIT



Die Werte waren
perfekt.

Die **Wohnung optimiert ihre Luftqualität** individuell nach Allergien, Schlafphasen und Tageszeit. Nach einem automatischen Profil-Update wird der nächtliche **Luftaustausch** stark reduziert, um Pollen fernzuhalten. Als die Bewohnerin mit einer leichten Atemwegsinfektion schlafen geht, sinkt der Sauerstoffgehalt langsam ab. Das System meldet weiterhin ideale Werte — für ein falsches Profil. Am Morgen reagiert sie nicht mehr. Die Auswertung bestätigt später eine „optimale Raumlufthkonfiguration“.

PAUSE



Wäre er mal besser
gelaufen.

Das E-Bike gehört zu einem **Mobilitätsabo** mit automatischen Sicherheitsabschaltungen. Bei einem **Zahlungsverzug** wird das System schrittweise gedrosselt. Während der Fahrt im morgendlichen Berufsverkehr greift die letzte Stufe, ausgelöst durch ein fehlgeschlagenes Software-Update. Der Motor blockiert abrupt. Der Fahrer verliert die Kontrolle und stürzt auf die Fahrbahn. Ein Auto kann nicht mehr bremsen und fährt ihn tot. Im Protokoll erscheint später ein nüchterner Eintrag: „Dienst pausiert.“

NICHT VERIFIZIERT



Der *Weg* sah frei aus.

Die AR-Brille blendet alles aus, was nicht offiziell verifiziert ist: handgeschriebene Schilder, provisorische Markierungen, improvisierte Warnungen. Auf dem Heimweg sieht eine Frau deshalb die Umleitung nach einem Unfall nicht. Die digitale Navigation bleibt grün, die Straße gilt als frei. Sie fährt weiter, direkt in einen ungesicherten Baustellenbereich, der im System noch nicht existiert. Sie fährt in ein Loch und erliegt noch vor Ort ihren Wunden. Der Bericht spricht später von fehlender Datenlage.

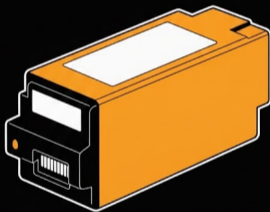
BONUS- PUNKTE



Der **schnellere** Weg
lohnte sich.

Die Versicherung bewertet tägliche Wege in **Echtzeit**. Wer effizient, zügig und ohne Umwege nach Hause kommt, **zahlt weniger**. Der Pendler sieht seinen Score steigen, jedes Mal, wenn er eine Abkürzung nimmt. Als ein Sturm aufzieht, empfiehlt die App weiterhin die kürzeste Route. Der sichere Umweg würde Punkte kosten. Er bleibt auf Kurs, bestätigt die Entscheidung, erhält den Bonus. Wenige Minuten später reißt eine Böe einen morschen Baum um – direkt auf die Windschutzscheibe und auf seinen Kopf. Er stirbt sofort. Die App registriert das Ereignis als „unerwartete Umweltabweichung“.

OPTIMA(H)L



So hatte er es
eingestellt.

Der **Food-Printer** bereitet jede Mahlzeit exakt nach Körperwerten zu. Bluttests, Aktivitätsdaten und Schlafprotokolle fließen automatisch ein. Nach einer **Routinekontrolle** wird der Proteinanteil leicht erhöht, um Muskelabbau zu verhindern. Ein Messfehler bleibt unbemerkt. Über Wochen steigt die Dosierung weiter, geschmacklich unauffällig, scheinbar gesund. Als die Nieren versagen, zeigt das System keine Warnung. Die letzte Mahlzeit ist mit dem Label versehen: „optimal angepasst“.

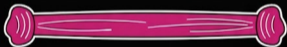
GERÄUSCHE



Die Welt **lingt** so gut.

Das neue **Kopfhörersystem** filtert nicht nur Lärm, sondern auch „emotionale **Störgeräusche**“. Sirenen, Alarme und Warnrufe werden als belastend klassifiziert und ausgeblendet. Beim Joggen durch eine Unterführung hört der Nutzer nichts vom herannahenden Krankenwagen. Die Sensoren erfassen gleichmäßige Atmung, stabile Herzfrequenz. Und dann macht es Bumm.

DURCH- GEZOGEN



Es darf nicht **reißen**.

Nach einer Verletzung begleitet eine **Reha-App** jede Übung. Fortschritte werden belohnt, Wiederholungen zählen, Serien werden sichtbar. Eine bestimmte Bewegung bringt besonders viele Punkte. Schmerzen markiert die App als normale Anpassung. Die Frau wiederholt die Übung **häufiger als vorgesehen**, um den Streak zu halten. Als ein Gefäß reißt, erkennt das System nur einen abrupten Trainingsabbruch. Auch als das nächste Gefäß reißt, ist das System sich der Gefahr für die Nutzerin nicht bewusst. Der Streak endet mit dem Tod durch zu massive Schmerzen.

FREIE FAHRT



Der Weg **galt** als sicher.

Die Stadt lenkt Fußgängerströme **algorithmisch**, um Risiken zu minimieren. Bei **Starkregen** werden Unterführungen als sichere, autofreie Zonen ausgewiesen. Ein Mann folgt der grünen Route, als der Regen stärker wird als prognostiziert. Das Wasser steigt schnell, die Ausgänge schließen automatisch, um Gegenverkehr zu verhindern. Kein Entkommen mehr. Tod durch Ertrinken.

WIE BITTE



So stand es im **Protokoll.**

Auf einem internationalen Kongress wird ein neues **Simultanübersetzungssystem** eingesetzt, das Redebeiträge in Echtzeit überträgt und zugleich für das offizielle Sitzungsprotokoll verschriftlicht.

Mehrdeutige Formulierungen werden automatisch präzisiert, Ironie und kulturelle Anspielungen zugunsten „eindeutiger Verständlichkeit“ aufgelöst. Während eines informellen Austauschs am Rand der Verhandlungen äußert ein Delegierter einen halb scherzhaften Satz über politische Zugeständnisse. Das System übersetzt ihn als klare Ankündigung einer feindlichen Maßnahme und markiert den Beitrag als sicherheitsrelevant. Die Meldung wird an die anwesenden Sicherheitskräfte und die Gegendelegation weitergeleitet. Noch bevor der Fehler geklärt werden kann, eskaliert die Situation. Drei Tage später lässt die Gegendelegation den Delegierten mit einem Kopfschuss ermorden, um ein klares Zeichen zu setzen.